

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Termin: 30. November 1924.

Adresse: Sekretariat der Gewerbeausstellung in Baden. Dort sind auch detaillierte Beschrifungen erhältlich.

Preisgericht: *Martin Risch*, Architekt B. S. A. in Zürich; *Emil Schäfer*, Architekt B. S. A., in Zürich; *Hans Herzig*, Architekt in Brugg; *Direktor Meyer-Zschokke* in Aarau; *H. Störi*, Architekt in Baden. Ersatzmänner: *Hans Hächler*, Architekt in Baden; *Hugo Lüthy*, Fürsprech in Brugg.

Preise: 5000 Fr. zur freien Verfügung der Jury. Es sollen drei Preise ausgerichtet werden.

LXI. Genf

Internationaler Wettbewerb für ein Gebäude des Völkerbundes

In der Völkerbundsversammlung vom September 1924 hat sich eine Unterkommission der vierten Kommission unter dem Vorsitz des Holländers van Eysingen mit der Frage der Errichtung eines Gebäudes für den Völkerbund beschäftigt; es soll auf einem von der Eidgenossenschaft und dem Kanton Genf geschenkten Terrain neben dem jetzigen Sekretariat erbaut werden. Die Kosten werden auf 4,5 Millionen Franken geschätzt. *Die Ausschreibung eines internationalen Wettbewerbes ist in kurzer Zeit zu erwarten.* Die englische Regierung hat die Kosten für die Durchführung des Wettbewerbes übernommen; voraussichtlich werden 100 000 Franken als Preise ausgesetzt. Im Laufe des Jahres 1927 soll das Gebäude zum Bezug bereit sein.

LXII. Belgrad

Internationaler Wettbewerb für die Gestaltung des Topchider-Parks

Die Regierung von Jugoslawien veranstaltet einen internationalen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für die Gestaltung des staatlichen Topchider-Parkes in Belgrad.

Termin: 31. Dezember 1924.

Die Jury besteht aus vier Staatsbeamten, zwei Professoren, zwei Vertretern der Stadtverwaltung und dem Direktor der Gartenbauschule in Belgrad.

Preise: 120,000, 90,000, 60,000, 45,000 und 30,000 Dinars; ferner 75,000 Dinars für Ankäufe.

Programme und Unterlagen: «Ministère de l'Agriculture et des Eaux», 62, Proté Matié Ulitsa, Belgrad.

H. Langmack
Zürich, Forchstr. 290

Architektur - Kartonmodelle

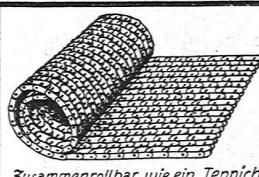
Gartenanlagen, farbig.
Transport
ohne Beschädigung.

TECHN. PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Technische Konstruktionen, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.

H. WOLF-BENDER, Kappelergasse 16, ZÜRICH
Atelier für Reproduktionsphotographie

Kursbuch Bürkli
Fr. 2.—



PANZERMATTE
EISENVERZINKT SCHWEIZERFABRIKAT
Einzig richtiger Fussabstreicher
S. J. PETER, Freiestr. 51, ZÜRICH 7
CELLULOID - TÜRSCHONER



Die Oberfläche des Fußbodens bildet mit der Matte eine ebene Fläche

CENTRALHEIZUNGEN
WARMWASSER-VERSORGUNGEN ALLER SYSTEME
TEL. CHUR 160 RÜTI (ZÜRICH)
TEL. ZÜRICH H.324 TEL. 30
JOH. MÜLLER

PUBLIKATIONEN ÜBER SCHWEIZERISCHE KUNST

Im Anschluss an den Aufsatz über die Inventarisation der schweizerischen Kunstdenkmäler im letzten Heft dieser Zeitschrift geben wir hier Kenntnis von zwei seither erschienenen bedeutsamen Werken zur Geschichte der schweizerischen Kunst: Im Verlag der Buchdruckerei Berichthaus in Zürich ist das seit langerer Zeit erwartete Tafelwerk von Professor Dr. Paul Ganz über die *Malerei der Frührenaissance* in der Schweiz in einem für unsere Gage unerhört stattlichen Ausmass erschienen, und im Verlag von Dr. Benno Filser in Augsburg hat Dr. Linus Birchler ein wohlgerundetes Buch «*Einsiedeln und sein Architekt Bruder Kaspar Moosbrugger*» herausgebracht.

Wir werden in einem der nächsten Hefte über diese hoherfreulichen Neuerscheinungen noch eingehender Bericht geben.

Gtr.

von der GEWERBE-AUSSTELLUNG IN WINTERTHUR

Im Rahmen der kantonalen zürcherischen Ausstellung für Landwirtschaft und Gartenbau hat der Gewerbeverband Winterthur und Umgebung eine Bezirks-Gewerbeausstellung veranstaltet, die in der Sinfliut schweizerischer Gewerbeausstellungen vor allem dadurch auffällt, dass die Abteilung der Möbel und Innenräume, sonst das wahre Sorgenkind all dieser Veranstaltungen, überraschend gut gelungen ist. Man hat ihr in dem von Prof. Rittmeyer erbauten zentralen Ausstellungsgebäude mit Recht den besten Platz gegeben, und es will schon viel besagen, wenn, wie hier, unter 14 fertigen Zimmern wenigstens die knappe Hälfte als künstlerisch gut gelten darf. Da wir erst nachträglich über die am 28. September beendigte Ausstellung berichten können, so sei es uns erlaubt, hier nur im Vorbeigehn auf die Arbeiten der Architekten Rittmeyer und Furrer, F. Schneebeli, K. Kaczorowski und Hermann Siegrist Sohn als auf Leistungen von ausgezeichneter Qualität hinzuweisen. Am meisten fiel das Zimmer für ein junges Mädchen der Architekten Rittmeyer und Furrer durch seine Gediegenheit auf.

Aus dieser Abteilung betrat man einen wiederum von Prof. Rittmeyer entworfenen angenehmen *Kuppelraum*, in welchem ältere keramische Arbeiten zu sehen waren, und daneben öffnete sich ein kleines graphisches Kabinett mit Arbeiten der Winterthurer Stecher des 18. und 19. Jahrhunderts.

Eine besondere Attraktion für die Besucher bildete das «*Ausstellungshaus*», ein von den Architekten Fritschi und Zangert erbautes Zweifamilienwohnhaus stiller Observanz, das vom Publikum förmlich belagert und gestürmt wurde.

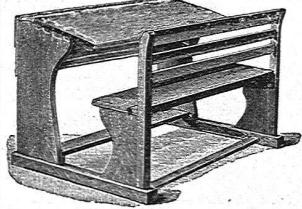
Gtr.

NEUE TAPETEN
KÜNSTLERDESSINS UND STILTAPETEN
offerieren in erstklassiger Auswahl

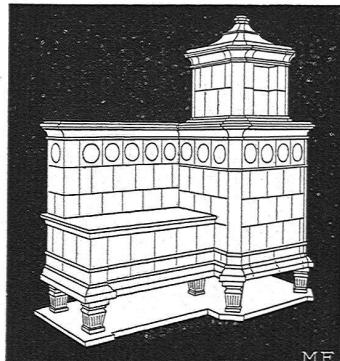
GENOUD & Co, BERN
SPEICHERGASSE 12, gegenüber der Hauptpost
Telephon Bollwerk 3578
GRÖSSTES LAGER AM PLATZE

HUNZIKER SÖHNE, THALWIL

SCHULMÖBEL-FABRIK



SCHULBÄNKE · Diverse Systeme
Schweizer Schulbänke
mit Umkippvorrichtung oder mit Rollenkupplungen
Chemie- und Physiksaal-Bestuhlungen
Zeichensaal-Einrichtungen / Hörsaalbänke,
Singsaalbänke / Kirchenbestuhlungen
Kartenständer Albis / Aktenschränke Albis
Beschläge / Tintenbehälter etc.
Haus-Schülerpult, für jedes Alter verstellbar



Kachelöfen

aller Art

Gebr. Mantel, Elgg

HEINRICH GUTKNECHT
CENTRALHEIZUNGS-FABRIK, ZÜRICH 8, Dufourstr. 201